

EUGEN HEINRICH SCHMITT

DIE GNOSIS

GRUNDLAGEN DER
WELTANSCHAUUNG
EINER EDLEREN KULTUR

I. BAND

DIE GNOSIS DES ALTERTUMS



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2011
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes bekannte, aber auch heute noch unbekannte
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902792-09-9

E. H. SCHMITT
DIE GNOSIS

VORWORT



ALLE BISHERIGEN DARSTELLUNGEN DES Gnostizismus haben nur eine Sammlung unverstandener Symbole und Bilder, vermengt mit ganz verworren erscheinenden abstrusen Redensarten zu stände gebracht und dieses in allen wesentlichen Zügen völlig unverstandene Material dann nach gelehrten Schablonen zu schematisieren gesucht. Selbst die letzte Quellenarbeit über diesen Gegenstand, die von Mead (in seinen *Fragments of a faith forgotten*), die von ihrem theosophischen Standpunkte aus dem sachlichen Verständnis des Gegenstandes ungleich näher tritt, als die früheren auf Grund eines unzureichenden Quellenmaterials verfassten kirchlichen Bearbeitungen; leidet noch an dem Fehler, dass dem Autor der eigentliche Schlüssel fehlt, der die gnostischen Lehren dem allgemeinen Verständnis in ihrem Wesen klar machen könnte.

Da jedoch, wie ich gleich in der Einleitung zeigen will, eine unserer modernen Kulturwelt sehr fernliegende Gedankenwelt vorliegt, so war es notwendig den Leser in diese für unsere konventionellen Gedankenkreise völlig neue Ideenwelt einzuführen und an alle hier möglichst wortgetreu angeführten gnostischen Texte ausführliche Erläuterungen anzufügen, die die Aufgabe haben, die sonst völlig toten und unverstandenen Worte jener Weisen der ersten christlichen Jahrhunderte für ein ganz verschiedenes Zeitalter wieder in der ursprünglichen Lebendigkeit der Anschauung aufleuchten zu lassen, in welcher sie einst die Kämpfer und Märtyrer jener Lichtlehre ferner Jahrhunderte beseelten. Nicht im gelehrten Wiederkäuen und Schematisieren der Worte, was bisher als gelehrte Bearbeitung galt, sondern nur in der selbstschöpferischen Wiedererzeugung ihrer Gedanken, ist ein wirkliches Verständnis unseres großen Gegenstandes möglich. Die Schwierigkeit, so fernliegendes im Geiste zu vereinigen und dem modernen Menschen klar zu machen, rechtfertigt die Ausführlichkeit der Erläuterungen.

Aber auch nur eine solche Wiedererzeugung der gnostischen Gedankenwelt im modernen Geiste befähigt uns dazu, die ungeheure Bedeutung, die diese Gedanken für die Genesis unserer heutigen Kul-

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	5
Vorrede	10
Forderungen der Gedankenfreiheit. Ein Anhang zur Vorrede	24
Der vorgeschichtliche Mensch	34
Sprungweise Entwicklung / Die zwei Grundformen des Bewusstseins / Naturanschauung des vorgeschichtlichen Menschen / Der Geisterglaube / Der Zauberglaube / Die verzauberte Welt / Die Besessenheit / Der Tierdienst / Der Fetischismus	
Das Wesen der Götter	46
Erwachen des geistigen Bewusstseins / Sozialer Ursprung der Götter / Der Grundwiderspruch unserer Kultur / Die gesteigerte Tierheit der Theologie / Die göttliche Gerechtigkeit / Die Herren- und Sklavenmoral der Theologie / Falsche Heiligtümer.	
Die Geheimlehre Ägyptens	56
Erste Anfänge geschichtlicher Kultur / Der vergötterte Mensch / Der Gottmensch des Totenbuches / Die Magie des Erkennens / Mathematische Grundlegung des Naturerkennens / Die heilige Dreizahl / Das Geheimnis von Sais / Das Mysterium des Sonnengottes.	
Indien	65
Das All als Traum des Brahma / Die Selbsterlösung des Brahma / Bud- dhismus als positivistischer Brahmanismus / Die Welterlösung durch das Erkennen	
Persien und die Geheimlehre der Magier	69
Lebensbejahung / Der bildlose Gott / Gegensatz gegen den Heidengott / Die Logosnatur des Persergottes / Die Allwissenheit des Menschenges- tes / Die Milde des Lichtgottes / Das letzte Gericht / Naturalistische Missdeutung des Mazdeismus / Die Ferwers als Urbilder / Mazdeisches Gesetz der Geistesentwicklung / Der Mithrasdienst.	
Die griechische Mythe	85
Vollendete Anschaulichkeit / Gegensatz von Mythe und Gnosis.	
Die griechische Philosophie	89
Die Eleaten und Herakleitos / Pythagoras / Sokrates / Plato.	

Philo von Alexandrien	96
Der Logos als Mittler / Das Brot vom Himmel / Verrohung der modernen Welt / Die logische Natur der Dinge / Erkenntnis theoretischer Grundlegung / Erkenntnistheorie des Philo / Übergang von Philo auf Christus / Philo als Quelle der Evangelien / Philos Lehre von den organisierenden Strahlen / Die Wagner-Weisheit der Modernen / Philo als Grundleger der Gnosis.	
Die Essener und Therapeuten	109
Christus das Weltenlicht der Gnosis	112
Die Überwindung des himmlischen Gewaltphantomes / Der Sturz des alten Rachegottes / Der neue Gottesgedanke / Der göttliche Mensch / Der Ursprung des Übels / Der neue Sinn des Erkennens.	
Der Gegensatz von Gnosis und Kirche	120
Die bildliche und innerliche Lehre der Evangelien / Die volkstümliche Seite der Evangelien / Widerspruch in der bildlichen Fassung / Der reaktionäre Charakter der Kirche / Der Dämonismus der Kirche / Der Kampf zwischen Kirche und Gnosis / Die jüdische Seite der Kirchenlehre / Der Kampf um die Autorität des Alten Testaments / Anknüpfung der Gnosis an das Heidentum / Äußerliche Motive der Kirchenlehre / Die Todesstarre des Kirchenwesens / Das innerliche Grundinteresse der Gnosis / Die Erkenntnisquelle der Gnosis / Die Erkenntnisquelle der Kirche/ Der Zauberglaube der kirchlichen Autorität.	
Die himmlische Sophia	142
Antignostischer Grundzug des Judentums / Religiöser Charakter des Judentums / Die himmlische Weisheit im Hiob / Das Problem des Hiob / Das Buch über die Weisheit / Jesus Sirach über die Weisheit.	
Das Pleroma	151
Das Pleroma als Welt des Überkosmischen / Das Pleroma und die Welt der Archonten / Erkenntnistheoretischer Dualismus der Gnosis / Das Pleroma als Grundlage der Vernunftkenntnis / Das Pleroma das Licht der Geister / Descartes und die Gnosis / Ablehnung des kirchlichen Dualismus / Der Materialismus der Gnosis / Das Pleroma naturwissenschaftlich fassbare Anschauung / Gnosis und Pantheismus / Kultureller Ernst der Gnosis / Die Innerlichkeit der Welt des Pleroma / Das Pleroma als höchste Wirklichkeit / Der Gnostiker als Übermensch.	
Die Beschreibung der Äonenwelt	171
Die Stufenreihe der Äonen / Die Äonen als Welten der Innenanschauung / Meads Beschreibung der Äonenwelt / Kritik der Beschreibung Meads / Die vierte Dimension / Die Äonenwelt als Chaos / Die Äonenwelt als Anschauen mathematischer Anschauung / Das Kenoma und die äußerste Finsternis / Die Äonenwelt als das Nichtseiende / Die Äonenwelt als das bloß Mögliche / Die Wirklichkeitsanschauung der Äonenwelt / Die Gnosis als Mathesis/ Von der innersten Innerlichkeit bis zur äußersten Äußerlichkeit.	

Die Grundgedanken der Gnosis	188
Die Gnosis im Lichte antignostischer Kirchenväter / Grundsätze der Gnosis.	
Wie Evangelien geschaffen wurden	193
Unwesentlichkeit des Geschichtlichen in den Evangelien / Das Zeugnis des Geistes und der Wahrheit / Die Frage der Autorschaft / Ursprung der Unduldsamkeit / Die Priester als Römer .	
Das Gnostikerevangelium Pistis Sophia	199
Der Strahlenkranz des Christus / Die Stufenfolge der Himmelsstrahlen / Valentinus und Fichte / Die Auserwählten und die Archonten / Die Taubenflügel, der Gnosis / Die Gnosis als Erkenntnis der Erkenntnis / Der große Tyrann Adamas / Die Jungfrau des Lichtes / Die Lichterde und der Schatz des Lichtes/ Positivismus und Hyperrealismus / Valentinus und Tolstoj / Die tote Wissenschaft des Tiermenschen / Das alldurchdringende Leuchten der Gnosis / Die sittliche Hoheit der Gnosis über der Kirche / Die Äonen als Gestalten der Unendlichkeit / Christus als das höchste Mysterium / Valentinus und Joachim de Floris.	
Die Akten des Johannes	219
Der Mensch erkennt den Christus nicht / Beleuchtung des Dokerismus und das Kreuz / Gnosis und Spiritismus.	
Das Buch vom großen Logos	227
Das Kreuz der Welt und das des Christus / Das Leben des Vaters in uns / Das Fleisch der Unwissenheit / Die zwölf dämonischen Äonen / Die kristallene Mauer.	
Die unbetitelte Apokalypse	232
Das Mysterium des Nous / Das Mysterium des Logos / Kant und die Gnosis / Der Logos und der Gott der hundert Taler/ Individualistischer Charakter des geistigen Schauens / Die praktische Bedeutung der Gnosis / Die verwandt sind dem Mysterium.	
Der Gnostizismus in der Darstellung der Kirchenväter	241
Sittliche Inferiorität des kirchlichen Standpunktes / Politische Überlegenheit der Kirchlichen / Methode angesichts kirchlicher Quellen / Ursache des Hasses gegen die Gnostiker.	
Simon der Zauberer	250
Simon Magus als Symbol der Gnosis / Dositheus / Die Helena des Simon Magus / Die Helena als Eva und als Sophia / Die positive Bedeutung der Äonenlehre / Die himmlische Wurzel der Dinge / Das himmlische Feuer als Urkraft / Der Baum der Natur und seine göttliche Frucht / Der Tod des Geistes / Der Papageiengott.	

Kerinth	263
Der Dokerismus des Kerinth / Das große Fest der Gnostiker.	
Menander	265
Die Unsterblichkeitsverheißung.	
Saturninus	266
Die Planetengeister als Weltbildner/Der Dokerismus des Saturninus.	
Das Buch Baruch	269
Der Garten Eden / Das Schlangensymbol /Übereinstimmung mit vorchristlichen Mysterien / Der Menschengest als Äon / Die Wellen des himmlischen Jordan.	
Die Peraten	276
Das Symbol des Kreises und des Dreieckes / Der Lichtbaum durch die Archonten / Der Urschleim und Ernst Haeckel / Das Zodiakallicht der Gnosis.	
Die Sethianer	283
Die Schwingungs- und Keimzellentheorie der Gnosis.	
Die Doketen	287
Übereinstimmung aller gnostischen Schulen / Illusionistische Willkür aller nichtgnostischen Lehren / Die Gnosis als Selbsterkenntnis des mathematischen Gedankens / Das Mysterium des mathematischen Punktes / Symbolische Bedeutung der Größe und des Physischen in der Geistesfunktion / Die Todesfurcht der Tiernischen / Veredelung der Sittlichkeit durch Verfeinerung der Erkenntnis / Der Kreislauf der Entwicklung / Das evangelische Samenkorn der Kirche und der Gnosis / Die erste Wurzel der Äonen / Die Gnosis als Spiegel und als Gericht / Die Siegel-Äonen / Kirchentum als Götzendienst physischer Macht.	
Die Ophiten	307
Der göttliche Urmensch, der Menschensohn und das Weib / Der Lichttau des Pleroma als weltbildendes Prinzip / Pantheismus der Ophiten.	
Die Barbelioten	312
Die Barbelo oder himmlische Selbstbesinnung / Die Selbstbeobachtung der empirischen Psychologie / Die Demantstarre der intellektuellen Anschauung / Die Religion der Selbstbesinnung und kirchlicher Aberglaube / Die Barbelo als Weltenmutter / Harmonische Natur der Gnosis / Das gnostische Erkenntnisprinzip bei Tolstoj / Die Jakobsleiter der Erkenntnis.	
Basilides	327
Die Gottheit als das Nichtseiende / Die naiv-unkritische Fassung des Nichtseins / „In deinem Nichts hoff ich ein All zu finden“ / Basilides	

Plato überragend / „Der Stoff aus dem die Träume geformt sind“ / Der Same des Alls / Die organische Entwicklungslehre bei Basilides / Das überseiende All / Der moderne Entwicklungsgedanke im Lichte der Gnosis / Die dreifache Sohnschaft / Der Himmelsduft der Gnosis / Die Kirchenlehre von der Schöpfung aus Nichts / Eine kulturelle Schlüsselfrage / Das Leben des Geistes / Der große Archon und der Archon dieser Welt / Die 365 Formkräfte und die Embryologie / Gemeinsames Entwicklungsgesetz von Mikro- und Makromos / Der Dokerismus des Basilides / Symbole weitbildender Kräfte / Sittenlehre des Basilides.	
Valentinus	369
Innerliche Bedeutung der Äonen / Die Polarität der geistigen Anschauung und die Syzygien / Die äonische Stille bei Valentinus und Nietzsche / Die Sehnsucht der Sophia nach dem Lichtabgrund / Die Syzygien oder Äonen-Ehen / Der geschlechtliche Gegensatz als Urgegensatz von Geist und Natur / Valentinus und Goethe / Romeo und Julia im Lichte des Valentinus / Der Horos oder Grenzhüter / Der Äther der Äonen und das Nirwana / Unter der Temperatur des Weltraumes / Die Äonenwelt und Kants apriorische Formen / Die Projektion in Eins / Der Ursprung der Materie aus der Sophia Achamoth / Die Erschütterung des Pleroma / Der Abfall Lucifers / Der Geburtsschein der Materie / Das höchste Geheimnis des Pleroma / Jesus Christus als Blüte des Pleroma / Der Weltbildner als unbewusste Schöpferkraft / Die äußerste Finsternis / Die Entwicklungsreihe des Geistes / Die Auflösung aller Stofflichkeit und die Spektralanalyse / Die zwei Äonenreihen.	
Ptolemäus	412
Ptolemäus und Schopenhauer / Der Demiurg.	
Bardesanes	414
Lebensbeschreibung / Das Weltengesetz der Geistesentwicklung / Hymnen / Gott und Hyle / Der Hymnus von der Seele / Die Ode auf die Sophia / Gnostische Weihsprüche.	
Herakleon	425
Das Hylische als bewusstloser Trieb.	
Markos	427
Das Geheimnis der Zahlensymbolik / Der Menscheng Geist als Stätte der Äonen / Die Geburt des Himmels in der Seele / Das Mysterium der Buchstaben / Die Organisation der Schwingungstöne des Pleroma / Die Abgeschlossenheit der Innenwelt / Die göttliche Stimme in der Seele.	
Kerdon	438
Gnostische Evangelienkritik.	
Markion	439
Kritik der mosaischen Schriften / Evangelien-Kritik.	

Titian und die Enkratiten	442
Die Lehre von der Entsagung.	
Karpokrates	444
Gnostische Aufklärung / Jenseits von Gut und Böse / Der Mythos vom Epiphanes / „Nikolaus“.	
Apelles	449
Der Dokerismus des Apelles.	
Hermogenes	451
Der Urgegensatz gegen Gott.	
Die Ebioniten	452
Die Gnosis der Pseudoclementinen / Die Gnosis der Mandäer.	
Clemens von Alexandrien	456
Die Gnosis der Kirchenväter / Clemens von Alexandrien als Gnostiker.	
Origenes	462
Die gnostische Lehre des Origenes.	
Gregorius von Nyssa	465
Gnostische Anschauungen bei Gregorius von Nyssa.	
Synesius	467
Ein Gnostiker als Bischof der Kirche.	
Die neuplatonische Gnosis	469
Das von Geiste Christi durchwehte Heidentum / Die Gnosis des Plotinus / Nachklänge plotonischer Gnosis / Der falsche Dionysius / Jamblichus und die Theurgie.	
Der Manichäismus	474
Lebensschicksale Manis / Dualismus und Monismus, unbrauchbare Schulformeln / Naturalistische Seite des Kirchenglaubens / Der Dualismus der Kirchenlehre / Die Theologisch-Politische Phantasmagorie / Katholische Anklage gegen Gnostiker und Freimaurer / Der Mensch der tiefen und höheren Stufe / Manis Lehre als Vernunftreligion / Die Schlange als Lichtengel / Die Selbstanschauung der Seele als Erkenntnisquelle Manis / Die Gnosis kennt keine metaphysische Substanz / Der Sendbrief von den Grundlagen / Die Lichterde der Manichäer / Wesenseinheit des Schauenden mit der Lichterde / Der Manichäismus als gnostische Lehre / Ursache der Mysterien in der Urkirche / Veränderte Taktik der manichäischen Gnosis / Die Theorie des Bösen bei Augustinus / Die Lehre Manis über die Natur des Bösen / Manis Darstellung des Reiches der Finsternis / Der Fürst der Finsternis und seine Dämonen / Das überpersönliche Vernunftlicht und der Kirchengott / Mani als Paraklet und Prophet / Die Sehnsucht der Dämonen nach dem Lichtschmucke / Die Mutter des Lebens und der himmlische Urmensch / Die Niederlage des himmlischen Urmenschen / Der Jesus Patibilis / Die kulturelle Bedeutung des manichäischen Mythos / Die große List des Lichtprinzips / Die innere Auflösung des Reiches der Finsternis / Der gnostische Christusgedanke im Gegensatze zum kirchli-	

chen / Die Wandlung des Gottesbegriffes / Die Hoffart der Gnostiker /
Die Hoffart der Kirchlichen / Haltlosigkeit der Anklage gegen die
Gnosis / Die manichäische Ablehnung des Moses / Die reine Braut
Christi und die verkaufte Person / Die Frage der Willensfreiheit / Das
christliche Leben der Manichäer / Die Erwählten und die Zuhörer /
Ausblick in die Zukunft



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Einleitung	5
Die Gnosis und der moderne Materialismus	17
Vorurteile des modernen Menschen / Die Erscheinung als ursprüngliche Wirklichkeit / Die physiologische Begründung des Materialismus / Die logische Unhaltbarkeit des Materialismus / Der Pseudopositivismus als Stütze der Theologie / Positivistische Fälschung der Tatsachen.	
Grundriss des Systems der Gnosis	34
Die geschichtlich genetische Vorbereitung der Gnosis / Der große Grundirrtum aller Philosophie / Die zwölf Dimensionsregionen des absoluten Universums.	
Der Neuplatonismus an der Schwelle des Mittelalters	47
Anklang des Neuplatonismus an die Naivität der Antike / Plotinos und Proklos / Die intellektuelle und die intelligible Anschauung.	
Die Paulikianer	50
Gegnesius und die Christenverfolgung unter Leo dem Isaurier / Die apostolische Mission des Tychikus-Sergius.	
Die arabische Gnosis	59
Neuplatonische Anregungen / Al Farabi / Bedeutung des Aristoteles für das Mittelalter / Die reaktionäre Bedeutung des Aristotelismus / Die metaphysische Alchemie des Aristotelismus / Die Sphären der göttlichen Intelligenz bei Avicenna / Die Weltseelen / Die Weltkreise / Die Gnosis des Salamon Ibn Gabirol / Pseudo-Empedokles und Pseudo-Pythagoras / Die Gottheit und die Urmaterie / Ibn Gabirol und Basilides / Der Entwicklungsgedanke Ibn Gabirols und das Gesetz der Umwandlung der Kräfte.	
Skotus Erigena	81
Die Vermittlerrolle des Skotus Erigena / Vernunft über aller Autorität / Die Gottheit der allgemeinen Menschennatur / Gott wohnt nur im Geiste / Christus als himmlisches Heim öder als Äon / Gott als das Nichtseiende / Übereinstimmung mit Basilides und Valentinus / Die stufenweise Sonderung des Urlichtes / Das Göttliche nur Gedanke / Sein und Sehen nicht verschieden / Das Schauen des Paradieses / Der ursprüngliche polare Gegensatz der Erscheinungswelt / Die geometrische Anschauung Skotus Erigenas / Die Entwicklung des Alls aus dem Geiste /	

Die Gottheit nichts als das Erkennen / Der gnostische Gesinnungsadel des Skotus Erigena.

Die Kabbala

99

Die Kabbala als Zweig der Gnosis / Das Buch der Schöpfung oder Sepher Jezirah / Die Lehre von der Dreieinigkeit / Die Sephiroth oder Äonen / Darstellungsweise des Sohar / Das doppelte Angesicht der Gottheit / Der Himmelstau der Erkenntnis / Verhältnis der großen Anschauung Gottes zur kleinen / Die Welt Aziluth oder das Pleroma / Der himmlische Urmensch Adam Kadmon / Die Welt Beriah oder der innerliche Himmel / Die Welt Jezirah oder das Devachan / Asiah, die Region der organisierenden Kräfte / Der Optimismus der Kabbala / Der praktisch kulturelle Charakter des Sohar / Die Minim als jüdische Gnostiker / Die verborgenen Welten des großen Antlitzes / Das Göttliche als Innerliches oder Nichtseiendes / Das Reich des Messias oder das dritte Weltalter / Der Mensch, die göttliche Urform des Alls / Die Verschmelzung der Gottheit mit dem Menschengeste / Die Lehre von der Polarität oder die Syzygien im Sohar / Der Gedanke als Urwesen der Welt / Das All als Ausfluss des Gedankenlichtes / Jehovah, der große Archon und der Demiurgos / Der Gegensatz von Sohar und Talmud / Der himmlische Mensch innerlicher Natur / Die Formprinzipie der sinnlichen Erscheinungswelt / Die Farbensymbolik des Sohar / Die Verleugnung des Rachegottes / Der Mensch als Inbegriff der Äonen / Die Propaganda der Kabbala / Die Chassiden und die Soharisten.

Ketzerei und Kirche

130

Der Triumph des Drachen / Der Marienkultus als Kultus des Antichrist und als Plagiat des Sophiakultus / Manichäische Ketzerei in Frankreich und in Italien / Gnostische Lehren der mittelalterlichen Manichäer / Hierarchische Organisation der Ketzer / Dualismus und Monismus der Manichäer / Die Bogumilen oder Gottliebenden / Ritus der Ketzer / Die Tigergröße Innozenz des Dritten / Der Albigenserkrieg und Raimund V. von Toulouse / Die „heilige“ Inquisition / Die Sekte des freien Geistes.

Der Templerorden

153

Geschichte des Ordens / Seine Lehren.

Joachim de Floris und Amalrich von Bena

155

Die Prophezeiung von den drei Weltperioden und vom Reiche des Geistes / Pantheistisch-gnostische Lehren von Amalrich von Bena und David von Dinanto.

Mohammedanische Mystik

160

Geschichtliches über die Sufi / Dschelaleddin Rumi und Amari Soheili / Mystische Dichtungen / Die Lehren der Sufi-Sekte / Die Babisten.

Die Mystik des Mittelalters	168
Weltmission der Mystik / Bernhard von Clairvaux / Die Demut als grundlegende Tugend / Die mystische Erleuchtung / Wissenschaftliche Beleuchtung der Lehre von Hugo von St. Victor / Die Bedeutung der Gnade / Richard von St. Victors Stufen geistiger Betrachtung / Johann Frank und die Übers Schönheit des göttlichen Bildes.	
Meister Eckehart	182
Wissenschaftliche Zergliederung seiner Mystik / Das göttliche Nichtsein und die lautere Einheit / Das Mysterium der Liebe im Lichte des Erkennens / Das Schauen der Gottheit in der Vernichtung des Selbst / Das Göttliche als Gestalt unserer Innenwelt / Gott als Vernunftanschauung / Grobe Unwissenheit bisheriger gelehrter Beurteiler der Mystik.	
Tauler	199
Der Gegensatz von kirchlicher und häretischer Mystik / Gott als Wesen aller Wesen / Der Logos als Nous / Der unerschaffene und der erschaffene Abgrund / Die Dreiteilung des Menschenwesens / Proklos und Tauler / Gott als die vollendetste Innerlichkeit.	
Suso	207
Anknüpfung an Dionysius Areopagita / Die Lehre von der Wiederkehr der Dinge / Die Vergottung des Menschen / Die himmlische Stillheit oder Sige bei Suso.	
Ruysbroek	209
Gott als Überwesentliches / Die drei Stufen der Seele und des mystischen Lebens / Die Maria-Sophia als Aon / Der Blütenozean der Geister / Der Geist als himmlische Biene / Das Pleroma als Wirklichkeit des höchsten Ideals / Gott als Gegenstand des Genusses vollendeter Verinnerlichung / Die Innerlichkeit als Quell göttlicher Gnade / Entschleierung des „Unbegreiflichen“ in der Mystik / Schauung der fiberindividuellen göttlichen Einheit / Am Berg Tabor / Die Wüste des modernen Menschen.	
„Theologia Deutsch“	218
Das Mysterium der Vollkommenheit / Der Abfall Luzifers und der Sündenfall Adams / Das natürliche Licht und das Licht der Gnade / Der Tropfen wird zum Meer und das Meer zum Tropfen / Gott und Gottheit.	
Sebastian Franck und Valentin Weigel	224
Pantheistischer Charakter der Lehre Francks / Drang nach Verinnerlichung / Der Gedanke organischer Entwicklung bei Weigel / Die Selbstigkeit des Göttlichen und Menschlichen.	
Paracelsus	229
Die Lehre von der Urmaterie und den Elementen / Mikrokosmos und	

Die Renaissance	232
Nikolaus von Cusa und die Identität der Gegensätze / Wissenschaftliche Beleuchtung dieser Lehre / Die intellektuelle Anschauung bei Marsilius Ficinus / Die Identität des Göttlichen und Menschlichen bei Giovanni Pico von Mirandola / Reuchlins kabbalistische Gnosis / Giordano Brunos kosmozentrische Weltanschauung / Robert Fludd als Vorgänger Jakob Böhmes.	
Jakob Böhme	243
Die steigende Verinnerlichung und der Kampf der Gegensätze im Mittelalter / Die Untrennbarkeit der äußersten Kontraste des Lebens bei Böhme / Wissenschaftliche Zergliederung seiner Lehre / Die Einheit von Himmelshöhe und Höllentiefe / Die sieben Quellgeister der Gottheit / Die Alchemie des Erkennens / Wahrhaftigkeit der Schauungen des großen Sehers / Der Bythos, die himmlische Stille und die Sophia oder göttliche Jungfrau / Beschreibung des Himmels / Das dritte Prinzip oder die sinnliche Welt / Der sittliche Adel Böhmes und seine Verurteilung von Kirche und Staat.	
Angelus Silesius	260
Der Cherubinische Wandersmann / Die Ureinheit alles Geistigen.	
Die Idealphilosophie der Spätrenaissance	262
Rückblick auf die Antike / Der Dämonismus der kirchlich-christlichen Welt / Das Niedersteigen der fünften Dimensionsregion und ihre luziferische Herrlichkeit / Der Gegensatz von Realismus und Idealismus / Der Charakter der Innerlichkeit in der modernen Philosophie / Descartes und sein Ausgehen vom Ich / Das entschleierte Bild von Sais / Der Gegensatz von Denken und Ausdehnung / Das vollkommenste Wesen / Die Dieselbigkeit von Sein und Denken / Das Geheimnis der Substanz oder des Trägers der Erscheinung: / Das eisige Antlitz der spinozistischen Gott-Natur / Spinoza als Zerstörer theologischer Phantome und als zweiter Moses / Der Individualismus der Monadenlehre von Leibniz und sein Rückfall in die Theologie / Die Erkenntnislehre von Leibniz / Kulturelle Bedeutung der Newton-Leibnizschen höheren Mathematik.	
Kant	279
Kants Revolutionierung der Erkenntnislehre / Locke und Hume als Vorgänger Kants / Unmöglichkeit aller Realprinzipie / Versteckter sensualistischer Dogmatismus bei Kant / Kants dogmatische Metaphysik des Ding an sich / Unsachlicher Formalismus / Kant als Tycho-Brahe der alten Metaphysik / Die Antinomien im Lichte der Gnosis / Der Gott der hundert Taler.	
Johann Gottlieb Fichte	289
Auflösung des Ding an sich und der metaphysischen Gedankennebel /	

Das innerliche Erlebnis als Träger seiner selbst / Das absolute Ich als gnostische Schauung / Fichtes Nachweis der intellektuellen Anschauung als Grundlage der Geometrie / An der Pforte des Pleroma / Der echte Positivismus der Wissenschaftslehre / Der einseitige Subjektivismus Fichtes / Das Ich als Prinzip des Bösen / Fichte als Mystiker.	
Schelling	297
Die Dieselbigkeit von Sein und Erscheinen / Auflösung des absoluten Gegensatzes von Subjekt und Objekt / Anklänge an die Dimensionslehre / Das Endliche, das Unendliche und das Ewige als Dimensionsstufen bei Schelling / Der Pantheismus Schellings und seine Anlehnung an Jakob Böhme / Schellings Philosophie der Offenbarung.	
Hegel	305
Die Entdeckung der unendlichen Unterschiede oder Dimensionsabstände der Erscheinungen / Die Annahme ihrer grundsätzlichen Dieselbigkeit als Quelle der Widerspruchslogik / Der vollendete Philosoph als vollendeter Sophist / Hegels System im Zwielficht von Philosophie und Gnosis / Chaotische Verwirrung im Kampf mit gnostischer Schauung / Fortschritt Hegels über Kant hinaus / Der Entwicklungsgedanke bei Hegel / Nachfolger Hegels / Adolf Lassons aristotelische Wendung / Das Mysterium des organischen und des äonischen Gedächtnisses / Der Sturz des linken Flügels der Schule Hegels in den modernen Naturalismus.	
Die Romantik	318
Tieck / Novalis / Hölderlin / Amadeus Hoffmann.	
Geheime Gesellschaften	322
Freimaurer und Martinisten.	
Swedenborg und die Neue Kirche	324
Die Stufenleiter des Himmels / Die ursprüngliche Einheit der Geister / Swedenborg und Kant / Artopé als Reformator der Neuen Kirche.	
Ein Mystiker der Neuzeit / Johann Jakob Wirtz	327
Verinnerlichung der Schauung des Göttlichen / Die Kosmogonie / Das Geheimnis Luzifers / Überräumlichkeit der himmlischen Gesichte / Der Mensch als Quintessenz alles Geschaffenen / Die Schöpfung Evas / Wirtz und Jakob Böhme / Die Selbsterkenntnis als Quelle der Gottschauung / Gott als Überindividuelles / Christus der Lebensbaum des Geistes.	
Fechner und seine Schule / Gnostische Dichtung	333
Die psychisch - physische Doppelnatur der Dinge / Die Tages- und die Nachtansicht / Das Erwachen des großen Pan / Die Lehre von der Schwelle des Bewusstseins / Gott als Weltseele und der phantastisch-mythologische Pantheismus Fechners / Bruno Willes und Wilhelm Bölsches künstlerische und kulturelle Wirksamkeit / Julius Harts Anknüp-	

fung an Hegel / Moderne pantheistisch-gnostische Dichtungen.

Eduard von Hartmann 341

Ausgehen von Schopenhauer und Hegel / Das Unbewusste als schöpferische Tätigkeit und als Überbewusstes / Eduard von Hartmann als Vorbereiter der wissenschaftlichen Gnosis.

Die indische Theosophie 348

Indische Quellen / Helene Blavatsky und ihre Schule / Rudolf Steiners Anknüpfung an Nietzsche / Edward Maitlands Esoteric Christian Union.

Die gnostische Kirche von Südfrankreich und moderne Gnostiker 353

Die Gründung durch Jules Doinel / Fabre des Essarts als Patriarch „Synesius“ / Die katholisierende Tendenz des Bischofs Sophronius / Basile Agapon d'Athenes / Stefan Rdnay / Heinrich Lüdemann / D. G. Herman.

Gnosis und moderne Physik 356

Die Gnosis in Übereinstimmung mit den neuesten Errungenschaften der Physik / Lehren Maxwells und Thomsons über die zweidimensionale Natur des Äthers / Das physische All kein perpetuum mobile / Das Naturgesetz der Entropie und die Polemik zwischen Chwolson und Haeckel.

Schlusswort 359

Skizze des Entwicklungsganges des Verfassers / Ausblick in die Zukunft der Gnosis.

